

# Modulhandbuch Sommersemester 2024

MSc Studiengang „Geographie des Globalen Wandels“

Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen



**UNI  
FREIBURG**



Foto: Monika Nethe

## Belegung von Veranstaltungen

Alle Veranstaltungen müssen im Online-Vorlesungsverzeichnis der Fakultät (HISinOne) belegt werden. Informationen hierzu finden sich in HISinOne und im Modulhandbuch.

Die Abfrage der Internationalen Dimensionen des Globalen Wandels fand über ILIAS vom **05.12. – 11.12.2024** statt  
Die Belegungsnachtragung in HISinOne erfolgt Ende Januar.  
Der Belegzeitraum für Wahlpflichtmodule ist vom  
**15.02.2024 – 28.02.2024**

## Prüfungsanmeldung

Unabhängig von der Belegung der Veranstaltung ist immer eine Anmeldung zur Prüfung über das Campus Management (HISinOne) notwendig!

Alle Prüfungsanmeldungen beginnen am 1. April. Bei den Wahlpflichtmodulen endet die Prüfungsanmeldung am Mittwoch in der zweiten Woche des Moduls.

Bei dem Modul „Internationale Dimensionen des Globalen Wandels“ und „Projektstudie“ endet die Prüfungsanmeldung am 1.Juni.

**Es gelten immer die in HISinOne angegebenen Prüfungszeiträume.**

## Studienplan

Der Studienverlauf ist in der nachstehenden Abbildung illustriert. Normalerweise gilt die oben gezeigte Abfolge. Je nach Gestaltung der Projektstudie kann sich in Ausnahmefällen die unten stehen Variante ergeben.

Sem.	Module					
4	Masterarbeit					
3	WP-Modul 5	WP-Modul 6	WP-Modul 7	WP-Modul 8	Projektstudie	Berufspraktikum
2	WP-Modul 2	WP-Modul 3	WP-Modul 4	Internationale Dimensionen des Globalen Wandels		
1	WP-Modul 1	Globaler Wandel – Ein neues Gesicht der Erde?	Forschungsansätze und Methoden der Physischen Geographie		Forschungsansätze und Methoden der Humangeographie	

Bitte beachten Sie, dass die Abfolge der Module aus verschiedenen Gründen (z.B. Jahreszeit oder Klima im Exkursionsgebiet) verändert werden kann. Dies betrifft insbesondere die Projektstudie sowie die Internationalen Dimensionen des Globalen Wandels.

### Der Wahlpflichtbereich

besteht aus einem internen und einem externen Bereich. Es sind im Laufe des Masterstudiums insgesamt 40 ECTS-Punkte im Wahlpflichtbereich zu erwerben. Im internen Wahlpflichtbereich können Sie Module im Umfang von insgesamt 25 bis 40 ECTS-Punkten absolvieren.

Im externen Wahlpflichtbereich können bis zu 15 ECTS-Punkte durch die Belegung geeigneter Module oder Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot anderer Masterstudiengänge der Albert-Ludwigs-Universität abgedeckt werden. Über die Geeignetheit entscheidet der Fachprüfungsausschuss in Abstimmung mit dem jeweiligen Fach.

## Module im Sommersemester

FS	Modultitel	Modulbeauftragte/r	Dozent/in	Zeitraum
1,3	Internationale Dimensionen des Globalen Wandels (A) Italien	Mattissek	Mattissek	Sommer 2024
1,3	Internationale Dimensionen des Globalen Wandels (B) USA	Glaser	Glaser/ Kahle	Sommer 2024
2	Projektstudie: Interdisziplinäre Perspektiven auf Gebirgsregionen im Wandel	(Blöthe/ Fünfgeld	(Blöthe/ Fünfgeld	Block 3 & Geländeaufenthalt & weitere Termine
2-4	Politische Geographien der Energiewende	Mattissek	Wiertz	Block 1
2-4	Geoinformationen kommunizieren	Glaser	Riach	Block 1
2-4	Urban spaces in transition: understanding the mobility practices and travel behaviours' of a diverse population	Freytag	Enderle	Block 1
2-4	Critical Geographies of Development Cooperation	Fünfgeld	Fünfgeld	Block 2
2-4	Gebirgsgeographie	Schröer	Schröer	Block 2
2	Projektstudie: Interdisziplinäre Perspektiven auf Gebirgsregionen im Wandel	Fünfgeld	Blöthe/ Fünfgeld	Block 3
2-4	Ländliche Räume	Freytag	Korff	Block 4
2-4	Regionale Klimawandelanpassungen	Glaser	Glaser	Block 4
2-4	Global Sustainability Transformations in Local Contexts	Zengerling	Zengerling	Block 4
2-4	Transformation of Cultures — Cultures of Transformation	Schmid	Schmid	Block 5
2-4	Extremereignisse in der Wetter- und Klimaforschung: Beobachtungen, Modellierung und Interpretation	Schröer	Schröer	Block 5

Die nachfolgenden **Modulbeschreibungen** gelten für Veranstaltungen im Sommersemester 2024.

## **Pflichtmodule**

<b>Modulnummer</b> <b>91040</b>	<b>Modulname:</b> <b>Internationale Dimension des Globalen Wandels für Master (Italien)</b>		
<b>Studiengang</b> M. Sc. Geographie		<b>Modultyp</b> Pflichtmodul	<b>Fachsemester</b> 2
<b>Lehrform</b> Geländeübung		<b>Sprache</b> deutsch	
<b>Prüfungsform</b> Zur Erreichung der Lernziele ist die Studienleistung "regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit" erforderlich (vgl. Abschnitt 3 dieses Modulhandbuchs). Darüber hinaus sind in der Veranstaltung folgende Leistungsnachweise zu erbringen: a) Prüfungsleistung in Form einer schriftlichen Ausarbeitung b) Studienleistung in Form mündlicher Zwischenpräsentationen  Zu Prüfungs- und Studienleistung sind getrennte Anmeldungen erforderlich (vgl. Abschnitt 2 dieses Modulhandbuchs)		<b>ECTS-LP (Workload)</b> 5 (150h)	
<b>Modulkoordinator/in:</b> Prof. Dr. Annika Mattissek	<b>Weitere beteiligte Lehrende:</b> Prof. Dr. Annika Mattissek, Prof. Dr. Paul Reuber (Uni Münster), Jan David Schmidt (Uni Münster)		
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Das Modul „Internationale Dimension des Globalen Wandels“ wird voraussichtlich Anfang September als Exkursion inklusive eines Vorbereitungsseminars in Italien durchgeführt. Ziel der Veranstaltung ist es, regional spezifische Prozesse als Ausdruck von globalen Einflüssen einerseits und lokal spezifischen Pfadabhängigkeiten und Kontextbedingungen andererseits zu analysieren. Dabei werden v.a. humangeographische bzw. politisch-geographische Konzepte und Perspektiven zur Anwendung kommen. Inhaltlich werden die folgenden Themen Schwerpunkte der Geländeveranstaltung sein, wobei die genaue Schwerpunktsetzung noch festgelegt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Politische Geographien von Migration und EU-Außengrenzen</li> <li>- Populismus; neue und alte rechte politische Strömungen und Raumproduktionen</li> <li>- Umweltrisiken und Umweltwandel, z.B. Dürre, Erdbeben oder Vulkanismus</li> <li>- Soziale Disparitäten in der italienischen Gesellschaft, die sich u.a. in regionalen Unterschieden oder städtischen Segregations- und Polarisationsprozessen zeigen</li> <li>- Stadtgeographische Themen, z.B. am Beispiel von Rom oder Neapel</li> </ul> <p><b>Kosten:</b> Der Teilnahmebetrag für Transfers mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Reisebussen, Führungen, Eintritte, Übernachtungen und Teile der Verpflegung beträgt <b>ca. 750 Euro</b>. Hinzu kommt die individuell zu organisierende An- bzw. Abreise. Die Lehrveranstaltung wird in Kooperation mit der Uni Münster durchgeführt. D.h. die Hälfte der TeilnehmerInnen kommt aus Münster, die andere Hälfte aus Freiburg.</p>			
<p><b>Qualifikations- und Lernziele</b></p> <p>Ziel ist es, die vorhandenen Aspekte und Prozesse von Globalisierungs- bzw. Global-Change-Fragen auf lokaler und regionaler Ebene zu erkennen und die aus den methodischen und konzeptionellen sowie forschungsleitenden Theorien abgeleiteten Forschungs- und Methodenansätze vor Ort anzuwenden und nachzuvollziehen. Von den TeilnehmerInnen und Teilnehmern werden ein hohes Maß an Aktivität und die Bereitschaft zu eigenverantwortlichem Arbeiten erwartet.</p>			
<p><b>Literatur und Arbeitsmaterial</b></p> <p>Hinweise zu Pflicht- und weiterführender Literatur sowie Arbeitsmaterialien zum jeweiligen Untersuchungsgebiet werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.</p>			

<b>Modulnummer</b> <b>91040</b>	<b>Modulname:</b> <b>Internationale Dimension des Globalen Wandels (USA)</b>		
<b>Studiengang</b> M. Sc.Geographie	<b>Modultyp</b> Pflichtmodul	<b>Fachsemester</b> 2	
<b>Lehrform</b> Geländeübung		<b>Sprache</b> deutsch	
<b>Prüfungsform</b> Zur Erreichung der Lernziele ist die Studienleistung "regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit" erforderlich (vgl. Abschnitt 3 dieses Modulhandbuchs). Darüber hinaus sind in der Veranstaltung folgende Leistungsnachweise zu erbringen:  Schriftliche Ausarbeitung zu einem Schwerpunktthema im Exkursionsreader (1/3), Präsentation vor Ort (1/3), Teilnahme und Mitarbeit (1/3)		<b>ECTS-LP (Workload)</b> 5 (150h)	
<b>Modulkoordinator/in:</b> Prof. Dr. Rüdiger Glaser			
<b>Weitere beteiligte Lehrende:</b> Michael Kahle			
<p><b>Inhalte</b></p> <p><b>Ecotopia revisited – globaler Wandel in Cascadia</b></p> <p>„Ecotopia“ war ein Zukunftsroman von Ernest Callenbach aus dem Jahre 1975, in dem eine utopistische, auf Nachhaltigkeit und Ökologie basierende Gesellschaft im Jahr 1999 beschreibt. Verortet ist Ecotopia in Cascadia, einem Korridor, der sich von Vancouver in Kanada über Seattle bis Portland in den USA erstreckt. Der Begriff wurde in vielen regionalen Darstellungen für Nordamerika zu einem ähnlichen Synonym wie Rust-Belt oder Sun-Belt.</p> <p>Ecotopia ist heute ein transnationaler Korridor, der für vielfältigste Gegensätze steht. Zum einen verdichtete urbane Räume und Conurbationen, zum anderen landwirtschaftlich geprägte, rurale Regionen. In „digital Forest“ sind globale IT-Marken aktiv, Holzwirtschaft und Energiegewinnung prägen die Region, andererseits umfasst sie Nationalparks und steht für Outdoor-Aktivitäten und Recreation. Globale Marken wie Nike und Columbia setzen auf dieses Image auf. Ökologisch ergeben sich beeindruckende Profile von den Regenwäldern der Mittelbreiten in die semi-ariden Plateaus entlang des Columbia Rivers. Mit Fraser-Delta, Fjorden, Kliffküsten, aber auch Flutbasalten, der Vulkankette mit Mt.St.Helens und der Missoula Flood sind einzigartige Landschaften vorhanden bzw. geschaffen worden. Geprägt ist dieser Raum von der indigenen Bevölkerung, der europäischen Okkupation im Rahmen des Oregon Trails, frühen wissenschaftlichen Expeditionen und neueren Migrationsbewegungen aus dem pazifischen Raum und Mexiko. In California Canada werden Filme produziert, Portland brüstet sich nicht nur mit einer eigenen Musikszene, sondern ist auch Green City und gilt als lebenswerteste Stadt der USA – trotz vielfältiger Altlasten, Seattle steht für Wirtschaftsdynamik.</p> <p>Auf der Geländeübung werden diese Facetten aufgegriffen und in den Kontext des Globalen Wandels gestellt. Welche Impulse gehen von dieser Region aus und wie ist sie selbst davon betroffen und geprägt? Das Modul wird Ende August bis Anfang September durchgeführt, je nach Zahl der Teilnehmenden per Bus oder mit kleineren Vans (Selbstfahrer:innen).</p> <p><b>Verlauf</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Tag: Ankunft Vancouver</li> <li>2. Vancouver (zu Fuß, Rad, ÖV): Stadtanalyse, CBD, Stanley Park, Hafenfunktion, Chinatown, Wasserbereitstellung, Heritage Gedanke</li> <li>3. Vancouver: (zu Fuß, Rad, ÖV) California Canada, City of Glass. English Bay, False Creek, Granville Island, UBC Universität-Anthropologisches Museum, Frazer Delta, Rutschungsdynamik, Natural Hazards</li> <li>4. Vancouver: Fahrt Howe Sound, Küstenformen und –dynamik, Regenwälder, Papierindustrie, Whistler Tourismus.</li> <li>5. Fahrt nach Seattle; Puget Sound, glazial-morphologisches Setting, Conurbation, Boeing Werke Everett, Gegensatz USA - Kanada</li> </ol>			

6. Seattle: Stadtanalyse, Wirtschaft im Silicon Forest, Landmark Space Needle, Museum of Pop Culture, Grunge Bewegung,
7. Seattle: Pike Place Market, Starbucks und Co., Hafensituation, Waterfront Development, Silicon Forest (Microsoft und Co.), Amazon Head Quarter "The Spheres"
8. Mt. St. Helens, Vulkanismus, Waldwirtschaft, Natural Hazards
9. Portland: Stadtanalyse, Stadtplanung, Green City, Brownfields, europäische Besiedlungsgeschichte: Oregon Trail,
10. Columbia Gorge, Energiewirtschaft Bonneville Dam, Klimadifferenzierung, Columbia-Snake-River Plateau, Missoula Flood, Agrarwirtschaft, Bewässerungslandwirtschaft
11. Küstenlandschaft, Regenwälder
12. Ende der Exkursion in Portland

**Kosten:** Für Transfer, Fahrten, Eintritte, Exkursionsführer und Übernachtungen (überwiegend Viererzimmer) wird ein Betrag von ca. 900 € fällig. Hinzu kommen die Kosten für Verpflegung sowie die An- und Abreise, die individuell zu tragen sind.

#### **Qualifikations- und Lernziele**

Ziel ist es, die Aspekte und Prozesse von Global-Change auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene zu erkennen und in den transnationalen sowie globalen Rahmen zu stellen. Entsprechende forschungsleitende Theorien und Methodenkonzepte sollen vor Ort umgesetzt werden. Von den Teilnehmenden wird eine engagierte Mitarbeit und die Bereitschaft zu eigenverantwortlichem Arbeiten erwartet.

#### **Literatur und Arbeitsmaterial**

- Gamerith, W. & U. Gerhard (2017): Kulturgeographie der USA.
- Woodard C. (2011): American Nations. A History of the Eleven Rival Regional Cultures of North America. 371 pp.
- Schneider-Sliwa, R. (2005): USA. Wiss. Buchgesellschaft
- Glaser, R. & K. Kremb [Hrsg.] (2006): Nord- und Südamerika. – Darmstadt: WBG
- Glaser, R. (2014): Global Change -Das neue Gesicht der Erde, 224 S. Primus, Darmstadt.
- Paterson, J.H (1994): North America: A Geography of the United States and Canada, 9th ed.
- Birdsall, S. & J. Florin (1992): Regional Landscapes of the United States & Canada, 4th Edition.
- Packer, G. (2013). The Unwinding. Thirty Years of American Declining. 434 pp.
- Lösche P. Hrsg. (2010): Länderbericht USA. Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur. 5. neub. Aufl. (Schriftenreihe 690).
- The USA - Dreams and Struggles Topics in Context, Cornelsen.
- Mauch, Chr. (2022): *Paradise Blues*: Reisen in die Natur und die Geschichte der USA, dtv.



<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname:</b> <b>Projektstudie: Interdisziplinäre Perspektiven auf Gebirgsregionen im Wandel – Humangeographisches Teilmodul</b>		
<b>Studiengang</b> M. Sc. Geographie	<b>Modultyp</b> Pflichtmodul	<b>Fachsemester</b> 2	
<b>Lehrform</b> Einführung, Geländearbeiten, Auswertungen und Projektbericht		<b>Sprache</b> deutsch	
<b>Prüfungsform</b> Prüfungsleistungen: Projektbericht (70%) und Präsentationen (30%), Studienleistungen: regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme		<b>ECTS-LP (Workload)</b> 10 (300h)	
<b>Modulkoordinator/in:</b> Prof. Dr. Hartmut Fünfgeld			
Weitere beteiligte Lehrende: Anna Rudloff			
<b>Inhalte</b> <p>Die Gebirgsregionen der Erde unterliegen dramatischen Veränderungen. Einerseits sind hier die Auswirkungen des Klimawandels, wie etwa steigende Temperaturen, Starkniederschläge und schwindende Wasserressourcen, besonders ausgeprägt. Zum anderen stehen diese Räume unter einem starken Nutzungsdruck, der sich zum Beispiel durch große Bevölkerungsdynamik, Intensivierung der Landwirtschaft, steigenden Energiebedarf, wachsende touristische Nutzung und den Wandel traditioneller Strukturen zeigt. Die Auswirkungen des Klimawandels verändern Naturgefahren in Frequenz und Magnitude (z.B. Starkniederschläge, Hochwasser, Murgänge) und stellen die Bewohner:innen von Gebirgsregionen vor Anpassungsschwierigkeiten. Der Geographie als Schnittstellenwissenschaft kommt in diesem Zusammenhang eine zentrale Bedeutung zu, da sie sozial- und naturwissenschaftliche Sichtweisen im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtung miteinander in Beziehung setzen kann.</p> <p>Die gemeinsam von den Professuren für Geomorphologie und rezente Morphodynamik und Geographie des Globalen Wandels durchgeführte Projektstudie hat zum Ziel, sich dem Wandel der Gebirgsregionen aus unterschiedlichen natur- und sozialwissenschaftlichen Perspektiven zu nähern und humangeographische und physisch-geographische Forschungsansätze und -praktiken miteinander zu verbinden.</p> <p>Mittels Zusammenarbeit in interdisziplinär angelegten Kleingruppen fokussiert die Projektstudie auf die folgenden Themenkomplexe, die möglichst integrativ aus humangeographischen und physisch-geographischen Perspektiven in der Region Entlebuch (Kanton Luzern, Schweiz) untersucht werden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gebirgswald im (Klima)Wandel</li> <li>• (Berg-)Landwirtschaft im (Klima)Wandel</li> <li>• Tourismus im Kontext der UNESCO Biosphäre Entlebuch</li> <li>• Gefahrenzonierung, Landnutzungs- und Siedlungsplanung Raumplanung</li> <li>• Renaturierung und Schutz von Mooren</li> <li>• Extremwetter (Hagel und Starkregen)</li> <li>• Hochwasser und Schutzmaßnahmen</li> <li>• Murgänge, Rutschungen und Verbauungsmaßnahmen</li> </ul> <p>Teil der Projektstudie ist eine vom 23.-28.9.2024 stattfindende, verpflichtende Exkursion in das Entlebuch, während der Daten aufgenommen und die im Vorbereitungszeitraum (3. Block Sommersemester 2024) vorbereiteten Themen in angewandten Beispielen vertieft werden sollen. Die Region Entlebuch vereint zahlreiche Aspekte von Gebirgsregionen im Wandel auf engem Raum und bietet sich aufgrund eigener Vorarbeiten als Untersuchungsraum für die Projektstudie an. Die voraussichtlichen Kosten für die Projektstudie (Fahrt- und Übernachtungskosten) werden sich auf ca. 300 EUR pro Person belaufen.</p>			
<b>Qualifikations- und Lernziele</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerben theoretischer Kenntnisse zu einem bearbeiteten Themenschwerpunkt</li> </ul>			

- Fähigkeit zur Identifikation und eigenständigen Bearbeitung von wissenschaftlichen Fragestellungen; Konzeption und Durchführung eines eigenen Forschungsprojekts
- Ableiten von empirischen Untersuchungszielen und -fragen aus Literaturstudien
- Erlernen und praktische Anwendung von qualitativ-partizipativen Methoden der empirischen Sozialforschung sowie teilnehmender Beobachtung
- Entwickeln von wissenschaftlicher Kommunikationskompetenz
- Aneignen und Vertiefen regionalspezifischer Kenntnisse zu Klima- und Umweltwandel in der Untersuchungsregion.

Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden ein hohes Maß an Aktivität, Organisation und die Bereitschaft zu eigenverantwortlichem Arbeiten erwartet.

Hinweise zu Pflicht- und weiterführender Literatur sowie Arbeitsmaterialien werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname:</b> <b>Projektstudie: Interdisziplinäre Perspektiven auf Gebirgsregionen im Wandel – Physisch Geographisches Teilmodul</b>		
<b>Studiengang</b> M. Sc. Geographie	<b>Modultyp</b> Pflichtmodul	<b>Fachsemester</b> 2	
<b>Lehrform</b> Einführung, Geländearbeiten, Auswertungen und Projektbericht		<b>Sprache</b> deutsch	
<b>Prüfungsform</b> Prüfungsleistungen: Projektbericht (70%) und Präsentationen (30%), Studienleistungen: regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme		<b>ECTS-LP (Workload)</b> 10 (300h)	
<b>Modulkoordinator/in:</b> JProf. Dr. Jan Blöthe			
Weitere beteiligte Lehrende: Lisa Rehn			
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Die Gebirgsregionen der Erde unterliegen dramatischen Veränderungen. Einerseits sind hier die Auswirkungen des Klimawandels, wie etwa steigende Temperaturen, Starkniederschläge und schwindende Wasserressourcen, besonders ausgeprägt. Zum anderen stehen diese Räume unter einem starken Nutzungsdruck, der sich zum Beispiel durch große Bevölkerungsdynamik, Intensivierung der Landwirtschaft, steigenden Energiebedarf, wachsende touristische Nutzung und den Wandel traditioneller Strukturen zeigt. Die Auswirkungen des Klimawandels verändern Naturgefahren in Frequenz und Magnitude (z.B. Starkniederschläge, Hochwasser, Murgänge) und stellen die Bewohner:innen von Gebirgsregionen vor Anpassungsschwierigkeiten. Der Geographie als Schnittstellenwissenschaft kommt in diesem Zusammenhang eine zentrale Bedeutung zu, da sie sozial- und naturwissenschaftliche Sichtweisen im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtung miteinander in Beziehung setzen kann.</p> <p>Die gemeinsam von den Professuren für Geomorphologie und rezente Morphodynamik und Geographie des Globalen Wandels durchgeführte Projektstudie hat zum Ziel, sich dem Wandel der Gebirgsregionen aus unterschiedlichen natur- und sozialwissenschaftlichen Perspektiven zu nähern und humangeographische und physisch-geographische Forschungsansätze und -praktiken miteinander zu verbinden.</p> <p>Mittels Zusammenarbeit in interdisziplinär angelegten Kleingruppen fokussiert die Projektstudie auf die folgenden Themenkomplexe, die möglichst integrativ aus humangeographischen und physisch-geographischen Perspektiven in der Region Entlebuch (Kanton Luzern, Schweiz) untersucht werden sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gebirgswald im (Klima)Wandel</li> <li>• (Berg-)Landwirtschaft im (Klima)Wandel</li> <li>• Tourismus im Kontext der UNESCO Biosphäre Entlebuch</li> <li>• Gefahrenzonierung, Landnutzungs- und Siedlungsplanung Raumplanung</li> <li>• Renaturierung und Schutz von Mooren</li> <li>• Extremwetter (Hagel und Starkregen)</li> <li>• Hochwasser und Schutzmaßnahmen</li> <li>• Murgänge, Rutschungen und Verbauungsmaßnahmen</li> </ul> <p>Teil der Projektstudie ist eine vom 23.-28.9.2024 stattfindende, verpflichtende Exkursion in das Entlebuch, während der Daten aufgenommen und die im Vorbereitungszeitraum (3. Block Sommersemester 2024) vorbereiteten Themen in angewandten Beispielen vertieft werden sollen. Die Region Entlebuch vereint zahlreiche Aspekte von Gebirgsregionen im Wandel auf engem Raum und bietet sich aufgrund eigener Vorarbeiten als Untersuchungsraum für die Projektstudie an. Die voraussichtlichen Kosten für die Projektstudie (Fahrt- und Übernachtungskosten) werden sich auf ca. 300 EUR pro Person belaufen.</p>			
<b>Qualifikations- und Lernziele</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerben theoretischer Kenntnisse zu einem bearbeiteten Themenschwerpunkt</li> </ul>			

- Fähigkeit zur Identifikation und eigenständigen Bearbeitung von wissenschaftlichen Fragestellungen; Konzeption und Durchführung eines eigenen Forschungsprojekts
- Fähigkeit zur begründeten Auswahl eines auf die Fragestellung angepassten Methodenspektrums
- Ableiten von empirischen Untersuchungszielen und -fragen aus Literaturstudien und Datenanalyse
- Entwickeln von wissenschaftlicher Kommunikationskompetenz
- Aneignen und Vertiefen regionalspezifischer Kenntnisse zu Klima- und Umweltwandel in der Untersuchungsregion.

Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden ein hohes Maß an Aktivität, Organisation und die Bereitschaft zu eigenverantwortlichem Arbeiten erwartet.

Hinweise zu Pflicht- und weiterführender Literatur sowie Arbeitsmaterialien werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

## **Wahlpflichtmodule**

<b>Modulnummer</b> <b>91854</b>	<b>Modulname</b> <b>Critical Geographies of Development Cooperation</b>	
<b>Studiengang</b> M. Sc. Geographie MEd Geographie	<b>Verwendbarkeit</b> Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul	<b>Fachsemester / Turnus</b> 1-4 1-2
<b>Lehrform</b> Seminar		<b>Sprache</b> Englisch
<b>Prüfungsform</b> Study task: Regular attendance and active participation in the module Forms of examination: oral presentation and written examinations		<b>ECTS-LP (Workload)</b> 5 (150 h)
<b>Modulkoordinator/in</b> Prof. Dr. Hartmut Fünfgeld		
<b>Weitere beteiligte Lehrende</b> -		
<p><b>Inhalte</b></p> <p>This module's aim is to critically engage in the evolution of development thinking and cooperation since World War II from the perspective of critical human geography. Part of the module will be used to develop theoretical foundations of development policy: from classical aid to today's multifaceted approaches of international cooperation. On this basis the gradual transformation of development paradigms, i.e., development theories (e.g., modernization-, dependency theory, neoclassical paradigm, vulnerability and capability approaches) and development practices (thematic foci, project design and tools) will be analyzed in their historic context and reflected, drawing on post-colonial, feminist and post-development critiques.</p> <p>Thereafter, participants will engage in analysing concrete development projects, drawing on the perspectives mentioned above in order to apply the acquired theoretical knowledge and learning about current development policies and their main stakeholders.</p> <p>The overall goals of the module are to critically examine historical and current development paradigms and political practices of international cooperation and to enhance students' ability to analyze these in a theoretically informed and evidence-based way.</p>		
<p><b>Qualifikations- und Lernziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ability to know basic paradigms, contents and concepts of development policy</li> <li>• Ability to critically reflect upon developmental theory, practices, and their interlinkages</li> <li>• Ability to analyze, evaluate and question development policies and projects on theoretical grounds</li> </ul>		
<p><b>Literatur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Desai, V., Potter, R.B. (Eds.) (2014): <i>The companion to development studies</i>, Third edition. ed. Routledge, Abingdon, Oxon.</li> <li>• Korf, B. and Rothfuß, E. (2016): <i>Nach der Entwicklungsgeographie</i>. In: Freytag, T. et al.: <i>Humangeographie kompakt</i>, pp. 163-183.</li> <li>• Peet, R. and Hartwick, E. (2015): <i>Theories of development: contentions, arguments, alternatives</i>. Third edition. New York, London: The Guildford Press.</li> <li>• Potter, R. et al. (2018). <i>Geographies of development: an introduction to development studies</i>. London, New York: Routledge.</li> <li>• Verne, J. and Müller-Mahn, D. (2020): „Geographische Entwicklungsforschung“. In: Gebhardt, H. et al.: <i>Geographie</i>, Heidelberg, 3. Ausgabe, pp. 943-972.</li> </ul> <p><i>Please note: These are introductory text to peruse prior to the module's start. Additional core readings will be provided during the module.</i></p>		

<b>Modulnummer</b> <b>91725</b>	<b>Modulname</b> <b>Extremereignisse in der Wetter- und Klimaforschung</b>		
<b>Studiengang</b> M.Sc. Geographie des Globalen Wandels M.Ed. Geographie		<b>Modultyp</b> Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul	<b>Fachsemester</b> 1-4 1-2
<b>Lehrform</b> Seminar, Block im Sommersemester	<b>Teilnahmevoraussetzung</b> keine	<b>Sprache</b> Deutsch / opt. Englisch	
<b>Prüfungsform</b> Zur Erreichung der Lernziele ist die Studienleistung "regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit" erforderlich (vgl. Abschnitt 3 dieses Modulhandbuchs). Darüber hinaus ist eine Prüfungsleistung in Form einer schriftlichen Ausarbeitung und deren mündlicher Präsentation zu erbringen. Zu Prüfungs- und Studienleistung sind getrennte Anmeldungen erforderlich (vgl. Abschnitt 2 dieses Modulhandbuchs).		<b>ECTS-LP (Workload)</b> 5	
<b>Modulkoordinator/in:</b> JProf. Dr. Katharina Schröer			
<b>Durchführende Lehrperson/en:</b> JProf. Dr. Katharina Schröer			
<b>Inhalte</b> Extremereignisse stellen Gesellschaften vor große Herausforderungen. Mit fortschreitendem Klimawandel gewinnt das Verständnis von extremen Wetter- und Klimaereignissen wie starken Stürmen, Dürren, Überschwemmungen oder Hitzewellen und deren potenziellen Veränderungen weiter an Bedeutung. Die Erforschung von per Definition seltenen Extremereignissen ist jedoch nicht trivial. Datenmengen und -qualität, Variabilität und Modellunsicherheiten sind nur einige der Hürden, die unser Wissen begrenzen und in der Folge zum Beispiel adäquate Anpassung erschweren. Im Seminar werden zunächst grundlegende Konzepte von Extremereignissen in der Wetter- und Klimaforschung erarbeitet. Die Studierenden lernen, die Ursachen, die Prozesse und Auswirkungen dieser Ereignisse zu erkennen. Die Veranstaltung konzentriert sich auf die physischen Prozesse (Hazard-Element im Risikokonzept). Praktische Übungseinheiten zur Datenanalyse (größtenteils Python) und zum wissenschaftlichen Arbeiten ergänzen die theoretischen Grundlagen. Der Fokus dieser Veranstaltung liegt auf einer tiefgreifenden Analyse des aktuellen Forschungsstandes zu Wetter- und Klimaextremen. Die Studierenden reflektieren in verschiedenen Formaten kritisch über die Thematik und wenden das Wissen auf Fallstudien verschiedener Bereiche an.			
<b>Qualifikations- und Lernziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis der grundlegenden Konzepte von Wetter- und Klimaextremen (1,2)</li> <li>• Kenntnisse der Modellierung von Wetter- und Klimaextremen (1,2)</li> <li>• Fähigkeiten in der Datenanalyse und -Interpretation (3,4)</li> <li>• Kritische Reflexion aktueller wissenschaftlicher Studien zu Wetter- und Klimaextremen (4,6)</li> </ul> Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973): 1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen			

anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können

**Literatur**

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.



<b>Modulnummer</b> <b>91724</b>	<b>Modulname</b> <b>Gebirgsgeographie</b>		
<b>Studiengang</b> M.Sc. Geographie des Globalen Wandels M.Ed. Geographie		<b>Modultyp</b> Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul	<b>Fachsemester</b> 1-4 1-2
<b>Lehrform</b> Seminar, Block im Sommersemester	<b>Teilnahmevoraussetzung</b> keine	<b>Sprache</b> Deutsch / opt. Englisch	
<b>Prüfungsform</b> Zur Erreichung der Lernziele ist die Studienleistung "regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit" erforderlich (vgl. Abschnitt 3 dieses Modulhandbuchs). Darüber hinaus ist eine Prüfungsleistung in Form einer schriftlichen Ausarbeitung und deren mündlicher Präsentation zu erbringen. Zu Prüfungs- und Studienleistung sind getrennte Anmeldungen erforderlich (vgl. Abschnitt 2 dieses Modulhandbuchs).		<b>ECTS-LP (Workload)</b> 5 (150h)	
<b>Modulkoordinator/in:</b> JProf. Dr. Katharina Schröer			
<b>Durchführende Lehrperson/en:</b> JProf. Dr. Katharina Schröer			
<b>Inhalte</b> Gebirgsregionen sind in vielerlei Hinsicht besondere Räume. Sie beherbergen einzigartige und vielfältige Ökosysteme. Als Wasserspeicher spielen Gebirge eine wesentliche Rolle für den globalen wie regionalen Wasserhaushalt. Ihre komplexen geologischen Strukturen und ihre Wechselwirkung mit dem Klimasystem machen sie zu Schlüsselbereichen für unser Verständnis vieler geologischer, ökologischer und klimatischer Prozesse. Eigene kulturelle und gesellschaftliche Aspekte prägen das Leben in Gebirgsregionen, das nicht zuletzt durch Naturgefahren eng mit naturräumlichen Prozessen verschlungen ist. Im Wahlpflichtmodul Gebirgsgeographie werden physische und gesellschaftliche Dimensionen von Gebirgsräumen erarbeitet, diskutiert und analysiert. Neben den geophysikalischen Prozessen werden auch interdisziplinäre Aspekte erarbeitet. Arbeiten finden sowohl einzeln als auch in Kleingruppen statt und werden in unterschiedlichen Formaten vorgestellt, wobei insbesondere mündliche Präsentationsformate geübt und reflektiert werden.			
<b>Qualifikations- und Lernziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis fundamentaler naturräumlicher Prozesse in Gebirgsregionen (1,2)</li> <li>• Analyse von Klima- und Wetterphänomenen im Gebirge (2, 3)</li> <li>• Verständnis physischer und sozioökonomischer Auswirkungen des Klimawandels im Alpenraum (2)</li> <li>• Kenntnisse über kulturelle Aspekte sowie nachhaltige Nutzung und Schutz von Gebirgsregionen (2)</li> <li>• Bildung interdisziplinärer Perspektiven im Kontext der Gebirgsforschung (3, 4)</li> <li>• Kritische Bewertung der wissenschaftlichen Literatur (4,5)</li> </ul>			
Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973): 1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen			

anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können

#### **Literatur**

**Price**, M. et al (Eds) (2013) Mountain Geography. Cambridge University Press

**Barry**, R. G. (2008) Mountain Weather and Climate. Third Edition. Cambridge University Press.

**Smith**, R.B. (2004): Mountain meteorology and regional climates In: Fedorovich, Evgeni, Richard Rotunno and Bjorn Stevens (Eds.): Atmospheric Turbulence and mesoscale meteorology. Cambridge University Press.

**Bätzing**, W. (2021) Die Alpen. Das Verschwinden einer Kulturlandschaft. 2. Auflage. Wbg Theiss.

**Lozan**, JL et al (2020): Warnsignal Klima: Hochgebirge im Wandel, Verlag Wissenschaftliche Auswertungen in Kooperation mit GEO Magazin-Hamburg, Hamburg, Germany, pp. 1-384

<https://alpineclimate2050.org/>

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b> <b>X1960</b>	<b>Modulname</b> <b>Geoinformationen kommunizieren</b>		
<b>Studiengang</b> M.Sc. Geographie des Globalen Wandels MEd Geographie	<b>Verwendbarkeit</b> Wahlpflichtmodul  Wahlpflichtmodul		<b>Fachsemester</b> 1-4  1-2
<b>Lehrform</b> Seminar; Block im Sommersemester		<b>Sinnvolle Vorkenntnisse für die Teilnahme</b> Geomatik I & II, Statistik und EDVI	<b>Sprache</b> Deutsch (Vorlesung) / z.T. Englisch (Tutorials)
<b>Prüfungsform</b> Zur Erreichung der Qualifikationsziele ist eine regelmäßige Anwesenheit gemäß § 13 (2) der Prüfungsordnung für den Studiengang Master of Science (M.Sc.) erforderlich. Die Prüfungsleistung ist eine schriftliche Ausarbeitung (Bericht inkl. digitaler Umsetzung).			<b>ECTS-LP (Workload)</b> 5 (150 h)
<b>Modulkoordinator/in</b> Dr. Helmut Saurer			
<b>Durchführende Personen</b> Nils Riach			
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Im Rahmen des fortschreitenden Globalen Wandels gewinnt die Aufbereitung und Kommunikation geowissenschaftlicher Daten für ein breites Publikum bzw. spezifische Entscheidungsträger zunehmend an Bedeutung. Im Modul Geoinformationen kommunizieren werden Bausteine zur Vermittlung von raumbezogenen Informationen unter Nutzung neuer Medien erlernt. Anhand von Open Source Verfahren zur webbasierten Erstellung von interaktiven und dynamischen Karten werden vielfältige Präsentations- und Visualisierungsmöglichkeiten für die Kommunikation von Geoinformationen operationalisiert. Dafür kommen insbesondere Codebausteine der freien Bibliothek Leaflet zur Erstellung von WebGIS-Anwendungen zum Einsatz. Diese werden mittels der OpenSource Software R-Studio eingeübt.</p> <p>Vor dem Hintergrund dieser technischen Möglichkeiten erfolgt eine operationalisierte Visualisierung zur Bewertungen von Raumstrukturen für unterschiedliche thematische Ebenen (z.B. Naturgefahren, Mobilität, Demographie, Landnutzung, Klima). Ziel des Moduls ist es, Geoinformationen vor dem Hintergrund einer praxisnahen Fragestellung visuell ansprechend und zielgruppenorientiert aufzubereiten und darzustellen.</p>			
<p><b>Erwartungen an andere Module/Vernetzung mit anderen Modulen</b></p> <p>Für die Teilnahme werden Grundlagen zum Einlesen und Aufbereiten von Vektor- und Rasterdaten sowie Kenntnisse typischer Verarbeitungswerkzeuge vorausgesetzt. Der Besuch von Grundlagenkursen zur Arbeit mit Geographischen Informationssystemen (z.B. Geomatik II) ist voraussetzend. Zu Beginn der Veranstaltung werden Fragen zur Selbsteinschätzung gestellt.</p>			
<p><b>Qualifikations- und Lernziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über gängige GIS-Lösungen zur webbasierten Kommunikation von Geoinformationen</li> <li>• Verständnis zentraler Arbeitsschritte und Zugänge, die zur Umsetzung einer WebGIS-Anwendung nötig sind.</li> <li>• Implementierung verschiedener Arbeitsschritte und Zugänge zur Kommunikation von Geoinformationen</li> <li>• Die Fähigkeit, die Datenflüsse zwischen einzelnen Komponenten und Dienstleistern einer WebGIS-Anwendung zu verstehen.</li> <li>• Übertragung von Lösungsstrategien, d.h. gelernter Verfahren und Abläufe, auf andere Problemstellungen</li> <li>• Kompetenz zur kritischen Bewertung von Stärken und Schwächen der implementierten Darstellungsform.</li> </ul> <p>Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973): 1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen</p>			

anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können

#### **Literatur und Arbeitsmaterial**

- Agafonkin, V. (2018): Leaflet. An open-source JavaScript library for mobile-friendly interactive maps. URL: <https://leafletjs.com/>
- Chase, J.M. & Knight, T.M. (2013). Scale-dependent effect sizes of ecological drivers on biodiversity: why standardised sampling is not enough. In: Ecology Letters, 6(1), 17-26.
- Longley et al. (2011): Geovisualization. In: Geographic Information Science and Systems. Paul A. Longley , Michael F. Goodchild , David J. Maguire , David W. Rhind (Eds). 4th Edition.
- OpenStreetMap contributors (2018): Planet dump retrieved from <https://planet.osm.org>. URL: <https://www.openstreetmap.org>
- Wickham, H. & Grolemund, G. (2016): R for Data Science. <https://r4ds.had.co.nz/>
- Xie, Y. (2018). knitr: A General-Purpose Package for Dynamic Report Generation in R. R package version 1.20.

Weitere Materialien werden im Rahmen der Veranstaltung bereitgestellt.

<b>Module No.</b> 91813	<b>Module name</b> <b>Global Sustainability Transformations in Local Contexts</b>		<b>Semester/return</b> 3 <sup>rd</sup> Sem. / annual
<b>Availability to other courses</b> This module is offered as elective to the MSc programmes MEG, REM, MSc. Geographie des Globalen Wandels; MSc. Environmental Sciences			<b>Instruction Language</b> English
<b>Workload/presence</b> 5 ECTS-P (150h/60h)	<b>Prerequisite module(s)</b> ---	<b>Follow-up module(s)</b> ---	<b>No. of participants</b> Max. 25
<b>Teaching form</b> Lectures, group work, presentations	<b>Examination form</b> PL: Essay (indiv., 2000 words, 50%), presentation (group, 30 min., 50%); SL: regular attendance, active participation, forum contributions	<b>Start date</b> 21.06.2021	<b>Location</b> Tba.
<b>Module coordinator:</b> Jun.-Prof. Dr. Cathrin Zengerling,			
<b>Additional teaching staff</b> Guests tba			
<b>Syllabus</b>  Cities consume about 75% of global energy and material flows and are home to more than half of the global population – with a rising tendency. They are an increasingly visible actor in emerging polycentric environmental governance, engage in international legal regimes such as the Paris Agreement and transnational municipal networks (TMNs). Infrastructures and lifestyles in local systems are crucial for people's well-being within planetary boundaries. Many processes of sustainability transformations around energy, mobility, food, housing, and consumer goods are rooted in local systems. They offer room for experiments and niches and allow for first steps in diffusion and upscaling. Local governments can be closer to people and more responsive to specific local needs and conditions than higher levels of government. Local economies play a key role in value creation and capture.  In this module, students learn about cities and municipalities as actors in an emerging system of polycentric environmental governance. They gain knowledge on the role of local governments within the Paris Agreement, TMNs as well as national state hierarchies in different legal systems and the respective local scope of action. We explore different modes of governing processes of transformation across different sectors (energy, mobility, food, housing and others) as well as scales (neighbourhood, city, translocal) in international case studies in the global north and south. The key forms of local decision-making (including referendums), formal as well as informal steering instruments including land use plans, urban development contracts and climate action plans are introduced. Students also get insights into the relationship and forms of cooperation between urban and (surrounding) rural areas in the context of the (energy) transition. With regard to local and community economies, students learn about (re)municipalisation, eco-social enterprises and community initiatives. We discuss alternative forms of ownership such as cooperatives and sharing schemes, in particular in the context of alternative economies and degrowth.  The course is taught in an interactive manner. We will kick off our joint work with an explorative zero carbon walk in a Freiburg neighbourhood. Throughout the course, we present and discuss international case studies and students get the chance to deepen their knowledge in their main fields of interest. The course also encompasses an excursion to the new low carbon urban development project Dietenbach and discussions with representatives of the urban planning department.  If required by Covid-19 regulations, the course will be taught completely online and the live components such as the zero carbon walk will be substituted by online alternatives.			

### **Learning goals and qualifications**

In this module students:

- develop a critical understanding of contemporary processes of urban sustainability transformations with a main focus on the sectors of energy, mobility, housing and food,
- understand the role of cities in emerging polycentric environmental governance, varying local scopes of action and key formal and informal steering instruments of urban governance
- discuss and reflect upon the role of law and planning in urban sustainability transformations,
- analyse academic publications, legal and policy documents and other planning-related materials,
- apply their knowledge to case studies of contemporary urban transformation processes in their field of interest
- compare, contrast and transfer their knowledge to other cases.

Classification of cognitive skills following Anderson & Bloom (2001):

1 = *Remember*: retrieving relevant knowledge from long term memory; 2 = *Understand*: determining the meaning of instructional messages (interpreting, exemplifying, summarizing ...); 3 = *Apply*: carrying out or using a procedure in a given situation; 4 = *Analyze*: breaking material into its constituent parts and detecting how the parts relate to one another and to an overall structure or purpose; 5 = *Evaluate*: making judgment based on criteria and standards; 6 = *Create*: putting elements together to form a novel, coherent whole or make an original product.

### **Recommended reading**

Kraas, F., Leggewie, C., Lemke, P., Matthies, E., Messner, D., Nakicenovic, N., ... & Butsch, C. (2016). *Humanity on the move: Unlocking the transformative power of cities*. WBGU-German Advisory Council on Global Change.

Reading material will be provided during the course via the e-learning platform ILIAS.

### **Course prerequisites**

-

<b>Modulnummer</b> 91811	<b>Modulname</b> Ländliche Räume: Entwicklungspfade und -potenziale		
<b>Studiengang</b> M. Sc. Geographie		<b>Modultyp</b> Wahlpflichtmodul	<b>Fachsemester</b> 2/4
<b>Lehrform</b> Seminar	<b>Teilnahmevoraussetzung</b>		<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Prüfungsform</b> Zur Erreichung der Lernziele ist die Studienleistung "regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit" erforderlich (vgl. Abschnitt 3 dieses Modulhandbuchs). Darüber hinaus ist eine Prüfungsleistung in Form einer mündlichen Präsentation und einer schriftlichen Arbeit zu erbringen.			<b>ECTS-LP (Workload)</b> 5
<b>Modulkoordinator/in:</b> Prof. Dr. Tim Freytag			
<b>Durchführende Lehrperson/en:</b> Dr. Cornelia Korff			
<b>Inhalte</b> Ländliche Räume durchlaufen unterschiedliche Entwicklungspfade, die bspw. zu spezifischen Problemlagen führen, andererseits jedoch positive eigenständige Entwicklungsdynamiken aufweisen können. Im gesellschaftlichen Diskurs finden Zuschreibungen zwischen Projektionen ländlicher Idylle als Sehnsuchtsräume und solchen von Rückständigkeit und Abgehängtsein statt. Mit unterschiedlichen theoretischen Zugängen sollen Ländliche Räume im Wandel in den Blick genommen werden. In der ersten Woche liegt der Schwerpunkt auf theoretischen Konzepten, mit denen Konstruktionen des „Ländlichen“ sowie Rahmenbedingungen und Prozesse des Wandels erarbeitet werden. Einzelne Konzepte werden in der zweiten Woche auf Fallbeispiele im jeweils konkreten regionalen wie zeitlichen Kontext übertragen. Entwicklungsprozesse, Rahmenbedingungen, Problemlagen und Entwicklungspotenziale sowie Imaginationen des Ländlichen werden vertiefend erarbeitet. In der dritten Woche werden die Arbeitsergebnisse präsentiert und diskutiert sowie in einer schriftlichen Arbeit dokumentiert, die am Ende des Moduls abgegeben wird.			
<b>Qualifikations- und Lernziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis allgemeiner Strukturen, Problemlagen und Entwicklungspotenziale ländlicher Räume</li> <li>• Verständnis für Entwicklungspfade und Fähigkeit zur Bewertung und Analyse von regionalen Entwicklungsprozessen im Kontext der Erarbeitung und Diskussion von Fallbeispielen</li> <li>• Fähigkeit zur Anwendung und Reflexion theoretischer Konzepte und methodischer Zugänge für eine regionalgeographische Analyse.</li> </ul>			
<b>Literatur</b> Wird später bekannt gegeben.			

<b>Modulnummer</b> <b>91924</b>	<b>Modulname</b> <b>Politische Geographien der globalen Energiewende</b>		
<b>Studiengang</b> M.Sc. Geographie des Globalen Wandels M.Ed. Geographie	<b>Modultyp</b> Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul	<b>Fachsemester</b> 1 – 4 1 – 2	
<b>Lehrform</b> Seminar			<b>Sprache</b> deutsch
<b>Prüfungsform</b> Zur Erreichung der Lernziele ist die Studienleistung "regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit" erforderlich (vgl. Abschnitt 3 dieses Modulhandbuchs). Darüber hinaus ist eine Prüfungsleistung in Form einer Präsentation und schriftlichen Ausarbeitung zu erbringen.			<b>ECTS-LP (Workload)</b> 5 (150h)
<b>Modulkoordinator/in:</b> Prof. Dr. Annika Mattissek			
<b>Lehrende (Kontakt und Durchführung):</b> Dr. Thilo Wiertz			
<b>Qualifikations- und Lernziele</b> Die Teilnehmenden erweitern Ihre Kompetenzen insbesondere in folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Verstehen und Erläutern</i> politischer Problemstellungen im Kontext der globalen Energiewende</li> <li>• <i>Verstehen und Erläutern</i> aktueller theoretischer Ansätze der politisch geographischen Energieforschung</li> <li>• <i>Anwenden</i> einer politisch geographischen Perspektive zur kritischen Analyse gesellschaftlicher Machtverhältnisse und Konflikte im Kontext der Energiewende</li> </ul>			
<b>Inhalte</b> Die globale Energieversorgung ist im Wandel. In diesem Seminar erarbeiten wir uns eine politisch geographische Perspektive, um gesellschaftliche Veränderungen und neue Machtverhältnisse zu untersuchen, die sich aus dem Umstieg auf erneuerbare Energien ergeben. Der Fokus liegt dabei auf den transnationalen Verflechtungen und Problemstellungen, die im Übergang von fossilen zu erneuerbaren Energiesystemen entstehen, sowie auf den sozialen und politischen Ungleichheiten, die Energiewenden weltweit mit sich bringen. Ausgangspunkt sind theoretische Konzepte aus der Politischen Ökologie, Science & Technology Studies sowie Energiegeographie, die sowohl materielle als auch diskursive Facetten gesellschaftlicher Machtverhältnisse thematisieren. Ausgehend von der Erarbeitung einer theoretischen Perspektive durch Lesetexte, diskutieren wir Beispiele wie zum Beispiel Wind- und Solarenergie, Elektromobilität und Lithium-Ionen-Akkus oder Wasserstoff.			
<b>Literatur</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Becker, S., Klagge, B., Naumann, M. (Eds.), 2021. Energiegeographie, UTB. UTB, Stuttgart.</li> <li>• Cederlof, G., 2021. Out of steam: Energy, materiality, and political ecology. Progress in Human Geography 45, 70–87</li> <li>• Blondeel, M., Bradshaw, M.J., Bridge, G., Kuzemko, C., 2021. The geopolitics of energy system transformation: A review. Geography Compass 15</li> <li>• Bridge, G., Gailing, L., 2020. New energy spaces: Towards a geographical political economy of energy transition. Environ Plan A 52, 1037–1050</li> <li>• Bridge, G., Bouzarovski, S., Bradshaw, M., Eyre, N., 2013. Geographies of energy transition: Space, place and the low-carbon economy. Energy Policy 53, 331–340</li> </ul> <p><i>Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben</i></p>			



<b>Modulnummer</b> <b>91726</b>	<b>Modulname</b> <b>Regionale Klimawandelanpassungen</b>		
<b>Studiengang</b> M. Sc. Geographie MEd Geographie		<b>Modultyp</b> Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul	<b>Fachsemester</b> 1-4 1-2
<b>Lehrform</b> Blockmodul, Seminar, Diskussionen, emp. Erhebungen, Präsentationen,		<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	<b>Sprache</b> deutsch
<b>Prüfungsform</b> Mündliche und schriftliche Prüfungsformen		<b>ECTS-LP (Workload)</b> 5 (150h)	
<b>Modulkoordinator/in:</b> Prof. Dr. Rüdiger Glaser			
<b>Durchführende Lehrperson/en:</b> Prof. Dr. Rüdiger Glaser, Sarah Gruner M.Sc.			
<b>Inhalte</b> In dem Modul werden verschiedene Formen regionaler Klimawandelanpassungen vorgestellt. Schwerpunkt bilden die beiden Forschungsprojekte RiverDiv und Clim`Ability CARE. Während in RiverDiv die Auswirkungen und Anpassungen an das aquatische Ökosystem der Wieslauter im Vordergrund stehen, werden bei CARE die Anpassungen von Unternehmen an den Klimawandel im Murgtal fokussiert. In beiden Projekten sollen aber auch die unterschiedlichen Stakeholder wie Kommunen, Wasserwirtschaft, NGOs, Forst- und Landwirtschaft, kritische Infrastruktur eingebunden bzw. analysiert werden. Explizit soll in dem Modul der breite Kanon an methodischen Ansätzen der Geographie umgesetzt werden können, u.a. GIS und Fernerkundung, empirische Sozialforschung (Interviews), Kartierungen, naturwiss. Analyse von Klimatrends, Medien und Diskursanalysen etc.			
<b>Qualifikations- und Lernziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausarbeitung Analyserahmen</li> <li>• Umsetzung des Konzeptes</li> <li>• Empirische Erfassung von räumlichen Sachverhalten</li> <li>• Darstellungs- und Ausarbeitungsformen</li> <li>• Diskussionen</li> </ul>			
<b>Literatur</b> Scholze N, Riach N, Glaser R, Gruner S, Bohnert G, Martin B: Climate Change Impacts and Adaptation Efforts in Different Economic Sectors of the Trinational Metropolitan Region Upper Rhine <i>Climate Risk Management</i> , 2023: 2-26: <a href="https://dx.doi.org/10.1016/j.crm.2023.100576">https://dx.doi.org/10.1016/j.crm.2023.100576</a> Scholze N, Riach N, Glaser R: Assessing Climate Change in the Trinational Upper Rhine Region: How Can We Operationalize Vulnerability Using an Indicator-Based, Meso-Scale Approach? <i>Sustainability</i> , 2020; 12 (6323) : 1-21: <a href="https://doi.org/10.3390/su12166323">https://doi.org/10.3390/su12166323</a>			

Scholze N, Glaser R, Roy S: Klimavulnerabilität von Unternehmen in der Metropolregion Oberrhein und ihre Visualisierung anhand von Wirkpfaden. *revue d'Allemagne et des pays de langue allemande*, 2018; 50 (2) : 325-335

Glaser R, Scholze N, Jergentz S: Klimavulnerabilität. In: Gebhardt H, Glaser R, Radtke U, Reuber P, Vött A (Hrsg.): *Geographie. Physische Geographie und Humangeographie*. Springer, 2020; 324-330:  
<https://www.springer.com/de/book/9783662583784>

Glaser R, Scholze N, Jergentz S: Klimavulnerabilität. In: *Geographie. Physische Geographie und Humangeographie* Springer, 2020; 324-331

<https://www.interreg-oberrhein.eu/projet/riverdiv-schutz-des-aquatischen-diversitaet-und-verringerung-der-gewaesserverschmutzung-an-der-wieslauter-klimawandelangepasstes-management/>

<https://lokale-klimaanpassung.de/uber-das-projekt/>

<https://www.clim-ability.eu/en/welcome/>

**Weitere Literatur** wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

<b>Modulnummer</b> <b>91923</b>	<b>Modulname</b> <b>Transformation of Cultures – Cultures of Transformation</b>		
<b>Studiengang</b> MSc. Geographie MEd Geographie		<b>Modultyp</b> Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul	<b>Fachsemester</b> 1-4 1-2
<b>Lehrform</b> Seminar	<b>Teilnahmevoraussetzung</b> keine	<b>Sprache</b> English	
<b>Prüfungsform</b> PL: Präsentation, schriftliche Ausarbeitung; SL: regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme		<b>ECTS-LP (Workload)</b> 5	
<b>Modulkoordinator/in:</b> Dr. Benedikt Schmid			
<b>Durchführende Lehrperson/en:</b> Dr. Benedikt Schmid			
<p><b>Inhalte</b></p> <p>The first decades of the 21st century are marked by conjunctural social and ecological crises, ranging from climate breakdown and deepening inequalities to the rise of authoritarianism. Despite vast differences in responsibilities, affectedness, and agencies across global communities, these crises bring global interdependencies to the forefront: the entirety of social-planetary systems is undergoing deep transformation (Clark &amp; Szerszynski, 2021). Yet, the patterns of interpretation and proposed solutions vary immensely: while some envision a profound social-ecological restructuring to achieve global justice others look to technological progress to address social and environmental challenges; all the way to far-right ideologies that seek to defend 'biologically pure' or 'culturally evolved' collectives. In this vein, transformations are accompanied by increasing cultural and discursive diversification and fragmentation.</p> <p>In spite of vast differences regarding problem diagnoses and proposed solutions, different groups and actors turn to similar concepts such as community, freedom, modernity or autarky. For instance, while some draw on 'community' to foreground togetherness and interdependencies (Gibson-Graham, 2006; Nancy, 1991) the same term carries a variety of divergent – even contradictory – meanings: from (neoliberal) ideas of responsabilization (e.g. in the context of state roll-back) to essentialist notions of ethnicity and nationality. While different worldviews that speak through such contrasting notions can generally be identified and criticized, this is much more difficult on the level of actual practice. Regional self-sufficiency is a goal of post-growth economies but might also be an expression of right-wing alternatives to global capitalism (Smith, 2023; Söding &amp; Callison, 2023); mind-body practices such as meditation can engender new collective ontologies or be the expression of hyper-individualist self-optimization (Purser, 2019; Schmid &amp; Taylor Aiken, 2021).</p> <p>In this module we examine cultural ambiguities and multiplicities through key concepts discussed in transformation scholarship. We explore different traditions of thought that inform these disparate understanding with the aim to develop a critical reading of the concepts of community, proximity/localism, mindfulness, and modernity. On this basis, we ask if and how these concepts can be mobilized for progressive social-ecological transformations.</p>			

### **Qualifikations- und Lernziele**

In this module, students

- develop a critical and differentiated understanding of key concepts in transformation scholarship
- understand the different thought traditions within which the concepts are embedded
- discuss and reflect upon the role of different meanings and identities in the context of social-ecological transformations
- evaluate the potentials and risks associated with the use of different concepts and terminologies
- apply their knowledge to specific themes, questions, and case studies

### **Literatur**

Clark, N., & Szerszynski, B. (2021). Planetary social thought: The anthropocene challenge to the social sciences. Polity Press.

Fisher, M., & Gilbert, J. (2014). Reclaim Modernity. Beyond Markets, Beyond Machines. Compass.

Gibson-Graham, J. K. (2006). Postcapitalist Politics. Minnesota Press.

Nancy, J.-L. (1991). The Inoperative Community. Minnesota Press.

Purser, R. E. (2019). McM mindfulness: How mindfulness became the new capitalist spirituality. Repeater Books.

Schmid, B., & Taylor Aiken, G. (2021). Transformative mindfulness: The role of mind-body practices in community-based activism. *Cultural Geographies*, 28(1), 3–17. <https://doi.org/10.1177/1474474020918888>

Smith, T. S. (2023). Mapping complexity in deglobalisation: A typology of economic localisms from 'hyper-localism' to 'strategic autonomy.' *Local Economy*. <https://doi.org/10.1177/02690942231205512>

<b>Modulnummer</b> <b>91815</b>	<b>Modulname</b> <b>Urban spaces in transition: understanding the mobility practices and travel behaviours of a diverse population</b>	
<b>Studiengang</b> M. Sc. Geographie MEd Geographie	<b>Modultyp</b> Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul	<b>Fachsemester</b> 2/4 1-2
<b>Lehrform</b> Seminar / Übung		<b>Sprache</b> Englisch
<b>Prüfungsform</b> Schriftliche Arbeit und mündliche Präsentation		<b>ECTS-LP (Workload)</b> 5 (150h)
<b>Modulkoordinator:in:</b> Prof. Dr. Tim Freytag		
<b>Durchführende Lehrperson:</b> Shahrzad Enderle		
<b>Inhalte</b>  Dieses Modul gewährt Einblicke in der urbaneren Mobilitätswende und legt dabei einen besonderen Schwerpunkt auf die bedeutende Frage der Mobilitätsgerechtigkeit. Es behandelt Themen wie die Art und Weise, wie Machtverhältnisse und Ungleichheit die Steuerung und Kontrolle von Bewegungen prägen, sowie wie städtische Übergänge hin zu umweltfreundlicheren und sozial gerechteren Mobilitätsformen gestaltet werden können.  In der ersten Woche des dreiwöchigen Moduls liegt der Fokus auf theoretischen Konzepten im Zusammenhang mit der Mobilitätswende und der Mobilitätsgerechtigkeit. Die Studierenden setzen sich mit der Entwicklung einer Auswahl wissenschaftlicher Beiträge und Ansätze aus der Mobilitätsforschung auseinander. In der zweiten Woche werden diese theoretischen Konzepte auf ausgewählte Beispiele angewendet, um aktuelle Probleme und Entwicklungen in spezifischen städtischen Kontexten zu beleuchten. Abhängig von individuellen Anfragen können die Studierenden spezifische theoretische Konzepte, methodologische Ansätze oder praktische Erfahrungen erforschen.  In der dritten Woche werden die Arbeitsergebnisse in einem Konferenzformat präsentiert, um Diskussionen zu fördern. Die Ergebnisse werden in Form einer schriftlichen Arbeit dokumentiert, die am Ende des dreiwöchigen Moduls eingereicht werden muss. Dieser umfassende Ansatz zielt darauf ab, den Studierenden ein tiefgreifendes Verständnis für den urbanen Mobilitätswandel zu vermitteln, um kritisches Denken und die Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Herausforderungen im Bereich der Mobilitätsgerechtigkeit zu fördern.		
<b>Qualifikations- und Lernziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung von Grundlagen der Mobilitätsforschung</li> <li>• Verständnis von aktuellen Prozessen Mobilitätswende und Mobilitätsgerechtigkeit</li> <li>• Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsansätzen auf der Grundlage von Literatur und im Rahmen von Diskussionen</li> <li>• Aneignung und Reflexion ausgewählter theoretischer Konzepte und methodischer Zugänge mit Bezug zur Mobilitätsforschung</li> </ul>		
<b>Literatur und Arbeitsmaterial</b> Pflichtlektüre und vertiefende Lektüre sowie ergänzendes Arbeitsmaterial werden im Rahmen der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.		